

## Niederschrift

über die 8. Sitzung des Rates am 28.04.2022  
(11. Wahlperiode)

## Tagesordnung

	Seite
<b>Öffentliche Sitzung</b> .....	6
<b>1 Verleihung einer Ehrennadel</b> .....	6
<b>2 Einwohnerfragestunde</b> .....	6
<b>3 Neue Gebührensatzung für die städtischen Übergangwohnheime Vorlage: FB2/1469/2022</b> .....	6
<b>4 Bestellung eines neuen stellvertretenden Mitgliedes für den Seniorenbeirat Vorlage: FB2/1475/2022</b> .....	6
<b>5 Einführung eines E-Lastenradsharing in Meerbusch Vorlage: DezIII/1479/2022</b> .....	7
<b>6 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 18, Meerbusch-Lank-Latum, "Gonellastraße 25-31 / Am Ismerhof" zur Errichtung von drei Mehrfamilienhäusern 1. Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen gem. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) 2. Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 BauGB Vorlage: FB4/1485/2022</b> .....	7
<b>7 Errichtung einer Feuer- und Rettungswache; Festlegung des Standortes und Grunderwerb Vorlage: FB1/1487/2022</b> .....	8
<b>8 Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass Vorlage: FB1/1499/2022</b> .....	9
<b>9 Aufhebung des Bebauungsplans 053A "Feuer- und Rettungswache" in Meerbusch- Osterath - Beschluss zur Einleitung des Aufhebungsverfahrens Vorlage: FB4/1503/2022</b> .....	9
<b>10 Bebauungsplan Nr. 326 "Meerbuscher Straße/Insterburgerstraße" - Aufstellungsbeschluss Vorlage: FB4/1502/2022</b> .....	10
<b>11 Aufhebung eines Sperrvermerks und Übertragung eines investiven Haushaltsansatzes Vorlage: FB4/1497/2022</b> .....	11
<b>12 1. Bericht zur Finanzsituation 2022 zum 31.03.2022 und coronabedingte Finanzschäden Vorlage: SFI/0544/2022</b> .....	12

13	Verwendung des Jahresergebnis 2021 des Bäderbetriebes Vorlage: SFI/1501/2022 .....	12
14	Entsendung eines/r Vertreters/in in den Beirat der Service- und Koordinierungsgesellschaft für preisgünstigen und bezahlbaren Wohnraum Rhein-Kreis Neuss mbH Vorlage: BM/1498/2022 .....	13
15	Anträge.....	13
16	Anfragen .....	13
16.1	Anfrage des Ratsherrn Schalley vom 31.03.2022 bzgl. Aufnahme Vertriebener aus der Ukraine Vorlage: BJ/0188/2022 .....	13
17	Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle.....	14
18	Termin der nächsten Sitzung: 23.06.2022 .....	16
19	Verschiedenes .....	16

Sitzungsort: Städt. Meerbusch-Gymnasium, Mönkesweg 58, 40670 Meerbusch-Strümp, Foyer

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 18:45 Uhr

Anwesend:

**Vorsitzender**

Herr Christian Bommers Bürgermeister

**von der CDU-Fraktion**

Frau Ilona Appel	Ratsmitglied
Herr Herbert Becker	Ratsmitglied
Herr Werner Damblon	Ratsmitglied
Frau Marlis Docktor	Ratsmitglied
Herr Claus Fischer	Ratsmitglied
Herr Markus Frank	Ratsmitglied
Frau Berna Giousouf	Ratsmitglied
Herr Andreas Harms	Ratsmitglied
Herr Fabian Hasebrink	Ratsmitglied
Herr Andreas Hoppe	Ratsmitglied
Herr Heinz Berend Jansen	Ratsmitglied
Frau Nicole Joliet-Heising	Ratsmitglied
Herr Thomas Jung	Ratsmitglied
Herr Franz-Josef Jürgens	Ratsmitglied
Frau Norma Köser	Ratsmitglied
Herr Stefan Mosch	Ratsmitglied
Herr Dr. Felix Nieberding	Ratsmitglied
Herr Hans Werner Schoenauer	Ratsmitglied
Frau Petra Schoppe	Ratsmitglied
Herr Daniel Thywissen	Ratsmitglied
Herr Gerd van Vreden	Ratsmitglied
Herr Jörg Wartchow	Ratsmitglied

**von der SPD-Fraktion**

Herr Dirk Banse	Ratsmitglied
Herr Dieter Jüngerkes	Ratsmitglied
Herr Heinz Jürgen Kaden	Ratsmitglied
Frau Christa Kohn	Ratsmitglied
Herr Georg Neuhausen	Ratsmitglied
Frau Nicole Niederdelmann-Siemes	Ratsmitglied
Frau Heidemarie Niegeloh	Ratsmitglied

**von der FDP-Fraktion**

Frau Kirsten Danes	Ratsmitglied
Herr Thomas Gabernig	Ratsmitglied
Herr Ralph Jörgens	Ratsmitglied
Herr Karl Trautmann	Ratsmitglied
Herr Heinrich Peter Weyen	Ratsmitglied

**von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Herr Dario Dammer	Ratsmitglied
Herr Guido Fliege	Ratsmitglied
Frau Aliina Housden	Ratsmitglied
Frau Silke Hülsemann	Ratsmitglied
Frau Leoni Kanders	Ratsmitglied
Herr Joris Mocka	Ratsmitglied
Frau Barbara Neukirchen	Ratsmitglied
Herr Jürgen Peters	Ratsmitglied
Herr Joachim Quaß	Ratsmitglied
Herr Torsten Schmitt	Ratsmitglied
Frau Dr. Karen Schomberg	Ratsmitglied
Herr Christoph Weigele	Ratsmitglied

**von der Fraktion UWG/Freie Wähler**

Frau Daniela Glasmacher	Ratsmitglied
Frau Rita Henning	Ratsmitglied

**fraktionsloses Ratsmitglied**

Herr Zacharias Schalley	Ratsmitglied
-------------------------	--------------

**von der Fraktion Die Fraktion**

Herr Marco Nowak	Ratsmitglied
------------------	--------------

**von der Verwaltung**

Herr Frank Maatz	Erster Beigeordneter
Herr Michael Assenmacher	Techn. Beigeordneter
Herr David Burkhardt	Pressereferat
Frau Franziska Salomon	Ratsbüro

**Schriftführer**

Herr Patrick Wirtz	Referent des Bürgermeisters
--------------------	-----------------------------

es fehlen:

**von der CDU-Fraktion**

Herr Jonas Kräling	Ratsmitglied
Herr Max Pricken	Ratsmitglied
Herr Dr. Harald von Canstein	Ratsmitglied

**von der SPD-Fraktion**

Herr Michael Billen	Ratsmitglied
Herr Hans Günter Focken	Ratsmitglied

**von der FDP-Fraktion**

Herr Michael Bertholdt	Ratsmitglied
------------------------	--------------

**von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Frau Monika Driesel	Ratsmitglied
Frau Sarah Winter	Ratsmitglied

**fraktionsloses Ratsmitglied**

Herr Klaus Rettig	Ratsmitglied
-------------------	--------------

**von der Fraktion Die Fraktion**

Herr Marc Becker	Ratsmitglied
------------------	--------------

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Bürgermeister Bommers die anwesenden Mitglieder des Rates, die Besucherinnen und Besucher der Sitzung sowie die Zuschauer des Live-Streams.

Anlässlich des Todes des ehem. Ratsmitgliedes und SPD-Fraktions- und Ortsvereinsvorsitzenden Jürgen Niederdellmann erhebt der Rat sich zu einer Schweigeminute. Bürgermeister Bommers blickt auf die Tätigkeiten und Verdienste des Verstorbenen in der Meerbuscher Kommunalpolitik zurück.

Anschließend wird Hans-Jürgen Denecke aus dem Kreis der Ratsmitglieder verabschiedet, da er aus persönlichen Gründen zum 27. April sein Ratsmandat niedergelegt hat. Ihm folgt Stefan Mosch, der durch den Bürgermeister vereidigt wird und sich verpflichtet, seine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrzunehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze zu beachten und ihre Pflichten zum Wohle der Einwohner zu erfüllen.

Sodann geht Bürgermeister Bommers zur Tagesordnung über, Änderungen bestehen nicht.

## **Öffentliche Sitzung**

### **1 Verleihung einer Ehrennadel**

Bürgermeister Bommers verleiht nach entsprechendem Beschluss des Rates aus der letzten Sitzung die Ehrennadel der Stadt Meerbusch an Frau Marlies Docktor für ihre langjährige Mitgliedschaft im Rat der Stadt Meerbusch. Hierbei blickt er im Rahmen einer kurzen Ansprache auf den Werdegang der Geehrten in der Meerbuscher Kommunalpolitik zurück.

### **2 Einwohnerfragestunde**

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

### **3 Neue Gebührensatzung für die städtischen Übergangwohnheime Vorlage: FB2/1469/2022**

#### **Beschluss:**

Der Rat beschließt die Satzung zur Unterbringung von Aussiedlern, ausländischen Flüchtlingen und Wohnungslosen sowie die Gebührenkalkulation mit Wirkung zum 01.07.2022.

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

### **4 Bestellung eines neuen stellvertretenden Mitgliedes für den Seniorenbeirat Vorlage: FB2/1475/2022**

#### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Meerbusch beschließt, Frau Doris Schulz als neues stellvertretendes Mitglied für den Seniorenbeirat zu bestellen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**5 Einführung eines E-Lastenradsharing in Meerbusch**  
**Vorlage: DezIII/1479/2022**

**Beschluss:**

Der Rat beauftragt die Verwaltung, ein E-Lastenrad-Sharing für Meerbusch mit zunächst zwei Stationen je zwei E-Lastenrädern zu den im Sachverhalt der Beschlussvorlage erläuterten Konditionen im Jahr 2023 einzuführen. Die E-Lastenräder werden anteilig gefördert und käuflich durch die Stadt erworben und der operative Betrieb wird an einen Dienstleister vergeben.

Die Verwaltung wird ermächtigt die erforderliche Ausschreibung bereits in diesem Jahr vorzunehmen. Die dafür erforderliche außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung würde durch den Stadtkämmerer bereitgestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
<b>CDU</b>	22		
<b>SPD</b>	7		
<b>FDP</b>	5		
<b>Bündnis 90 / Die Grünen</b>	12		
<b>UWG</b>	2		
<b>Die Fraktion</b>	1		
<b>Schalley (AfD)</b>			1
<b>Bürgermeister</b>	1		
<b>Gesamt</b>	<b>50</b>		<b>1</b>

Ratsherr Dr. Nieberding berichtet aus den Vorberatungen des Ausschusses für Mobilität.

Auf Nachfrage erläutert Technischer Beigeordneter Assenmacher, dass die weitere Umsetzung nach der durch den Rat beschlossenen Beauftragung als Geschäft der laufenden Verwaltung erfolge.

**6 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 18, Meerbusch-Lank-Latum, "Gonellastraße 25-31 / Am Ismerhof" zur Errichtung von drei Mehrfamilienhäusern**  
**1. Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen gem. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)**  
**2. Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 BauGB**  
**Vorlage: FB4/1485/2022**

**Beschluss:**

1. Den Abwägungsvorschlägen der Verwaltung zu den eingegangenen Stellungnahmen im Rahmen der Beteiligung zum Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 18 wird zugestimmt.
2. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 18, Meerbusch-Lank-Latum, „Gonellastraße 25-31 / Am Ismerhof“, wird als Satzung gemäß § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. November 2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 9

des Gesetzes vom 10. September 2021 (BGBl. I S. 4147), in Verbindung mit § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 14. Juli 1994 (GV.NRW. S. 666/SGV.NRW. 2023), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 1. Dezember 2021 (GV. NRW. S. 1353), beschlossen

Der räumliche Geltungsbereich dieses vorhabenbezogenen Bebauungsplans umfasst die Flurstücke 484, 483, 183 und 384 der Flur 4, Gemarkung Lank (Gonellastr. 25 - 31) und ist ca. 1.630 m<sup>2</sup> groß.

#### **Abstimmungsergebnis:**

<b>Rat</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
<b>CDU</b>	22		
<b>SPD</b>	7		
<b>FDP</b>	5		
<b>Bündnis 90 / Die Grünen</b>		12	
<b>UWG</b>	2		
<b>Die Fraktion</b>		1	
<b>Schalley (AfD)</b>	1		
<b>Bürgermeister</b>	1		
<b>Gesamt</b>	<b>38</b>	<b>13</b>	

Ratsherr Damblon berichtet aus den Vorberatungen des Ausschusses für Planung und Liegenschaften.

#### **7 Errichtung einer Feuer- und Rettungswache; Festlegung des Standortes und Grunderwerb Vorlage: FB1/1487/2022**

#### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Meerbusch beschließt als Standort für den Neubau einer Feuer- und Rettungswache das Gelände in Büderich nördlich der „Alten Ziegelei“ und beauftragt die Verwaltung mit dem Kauf des entsprechenden Grundstückes (Flur 3, Teilfläche von ca. 15.000 m<sup>2</sup> aus dem Flurstück 149). Die Verwaltung wird zudem beauftragt, den Kreuzungsbereich Schiene/Verkehr Haus Meer, Meerbuscher Straße, Moerser Straße schnellstmöglich zu beseitigen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

Bürgermeister Bommers berichtet aus den Vorberatungen des Sonderausschusses zur Zukunft der Feuerwehr sowie des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses. Er weist auf den per Beschluss der Ausschüsse eingesetzten Zusatz zur Beauftragung der Verwaltung hinsichtlich der Beseitigung des Kreuzungsbereiches Schiene / Verkehr an der Meerbuscher- / Moerser Straße hin.

Ratsherr Jörgens, Ratsherr Damblon und Ratsherr Peters äußern ihre Freude und Zufriedenheit, dass ein Beschluss in dieser Form nun gefasst würde.



**8      Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass**  
**Vorlage: FB1/1499/2022**

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Meerbusch beschließt den Erlass der Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass.

**Abstimmungsergebnis:**

	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
<b>CDU</b>	22		
<b>SPD</b>	7		
<b>FDP</b>	5		
<b>Bündnis 90 / Die Grünen</b>	11		1
<b>UWG</b>	2		
<b>Die Fraktion</b>	1		
<b>Schalley (AfD)</b>	1		
<b>Bürgermeister</b>	1		
<b>Gesamt</b>	<b>50</b>		<b>1</b>

Bürgermeister Bommers berichtet aus den Vorberatungen des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss.

Ratsherr Damblon äußert seinen Unmut über die pauschalierte Stellungnahme der Gewerkschaft Verdi.

**9      Aufhebung des Bebauungsplans 053A "Feuer- und Rettungswache" in Meerbusch-Osterath**  
**- Beschluss zur Einleitung des Aufhebungsverfahrens**  
**Vorlage: FB4/1503/2022**



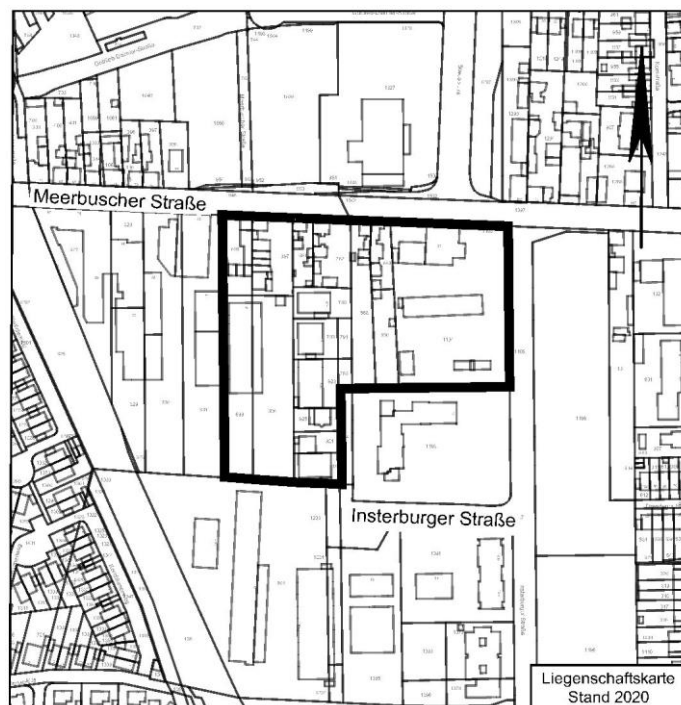
**Beschluss:**

1. Für den am 21. Mai 1982 durch Bekanntmachung in Kraft getretenen Bebauungsplan 53 A „Feuer- und Rettungswache“ wird gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) der Beschluss zur Einleitung des Aufhebungsverfahrens gefasst.
2. Der Rat der Stadt Meerbusch beauftragt die Verwaltung, die Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

- 10      Bebauungsplan Nr. 326 "Meerbuscher Straße/Insterburgerstraße"  
- Aufstellungsbeschluss  
Vorlage: FB4/1502/2022**

**Beschluss:**

1. Für den als Geltungsbereich gekennzeichneten Bereich "Meerbuscher Straße / Insterburger Straße" wird gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 326 gem. § 9 Abs. 2a BauGB gefasst.
2. Das Verfahren wird im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB durchgeführt.
3. Der Rat der Stadt Meerbusch nimmt den Lageplan zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**11 Aufhebung eines Sperrvermerks und Übertragung eines investiven Haushaltsansatzes**  
**Vorlage: FB4/1497/2022**

**Beschluss:**

1. Der Rat der Stadt Meerbusch hebt den Sperrvermerk im Produkt 090.511.010 „Räuml. Planung und Entwicklungsmaßnahmen“ für das investive Sachkonto 7 09001002 - 7891.1000 auf, wie er im Zuge der Haushaltsberatungen des Ausschusses für Planung und Liegenschaften am 18.11.2021 und abschließend im Rat am 16.12.2021 gefasst wurde und gibt die Mittel in Höhe von 150.000 € zur Bewirtschaftung frei.
2. Der Rat der Stadt Meerbusch stimmt einer Übertragung der Haushaltsmittel durch den Kämmerer in Höhe von 320.000 €, die im Haushalt 2021 für die Weiterführung des Bebauungsplanes Nr. 271 Meerbusch-Osterath „K9n 2. Bauabschnitt“ im Produkt 090.511.010 „Räuml. Planung und Entwicklungsmaßnahmen“ für das Sachkonto 7 09001001 - 7852.0000 eingeplant sind, in das Haushaltsjahr 2022 zu.
3. Die investiven Haushaltsmittel im Produkt 090.511.010 „Räuml. Planung und Entwicklungsmaßnahmen“ für das Sachkonto 7 09001001 - 7852.0000 in Höhe von 320.000 € werden durch den Kämmerer gesperrt und dürfen seitens der Verwaltung erst nach entsprechender Freigabe/Beschlussfassung durch den Ausschuss für Planung und Liegenschaften bewirtschaftet werden.

**Abstimmungsergebnis:**

zu Ziffer 1

einstimmig

zu Ziffer 2 und 3

	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
<b>CDU</b>	22		
<b>SPD</b>	7		
<b>FDP</b>		5	
<b>Bündnis 90 / Die Grünen</b>		12	
<b>UWG</b>		2	
<b>Die Fraktion</b>		1	
<b>Schalley (AfD)</b>		1	
<b>Bürgermeister</b>	1		
<b>Gesamt</b>	<b>30</b>	<b>21</b>	

Kämmerer Volmerich führt zu den Inhalten und Beweggründen der Vorlage aus.

Ratsherr Peters und Ratsfrau Glasmacher erklären, dass sie dem Beschluss nicht zustimmen werden, da die Notwendigkeit von Mitteln für die K9n im laufenden Jahr nicht gesehen werde.

Ratsherr Damblon und Ratsherr Jüngerkes erörtern, dass mit dem Beschluss dem politischen Willen des Ausschusses für Planung und Liegenschaften entsprochen werden solle. Der einzusetzende

Sperrvermerk für die zu übertragenden Mittel der K9n diene dem geäußerten Wunsch, zunächst auf weitere Zahlen und Daten hinsichtlich der verkehrlichen Entwicklung zu warten.

Ratsherr Jörgens stellt die Sinnhaftigkeit der Vorlage in Frage. Die Aufhebung des Sperrvermerks auf dem Konto des Planungsbudgets könne auch durch den Ausschuss für Planung und Liegenschaften erfolgen Mittel für die K9n würden im laufenden Jahr nicht benötigt, insofern erfolge keine Zustimmung.

Ratsherr Jörgens und Ratsfrau Dr. Schomberg beantragen die getrennte Abstimmung der im Beschlussvorschlag genannten Ziffern. Demnach solle getrennt über Ziffer 1 sowie sodann gemeinsam über die Ziffern 2 und 3 abgestimmt werden. Hierzu erklärt der Rat seine Zustimmung.

Sodann lässt Bürgermeister Bommers entsprechend abstimmen.

## **12        1. Bericht zur Finanzsituation 2022 zum 31.03.2022 und coronabedingte Finanzschäden** **Vorlage: SFI/0544/2022**

Der Rat nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

Kämmerer Volmerich führt zu den Inhalten der Vorlage aus.

Ratsfrau Niegeloh erkundigt sich, ob entsprechend dem aufgeführten Zahlenwerk mit einem Überschuss in Höhe von rund 7 Millionen Euro am Jahresende gerechnet werden könne.

Kämmerer Volmerich erläutert hierzu, dass eine verlässliche Prognose insbesondere aufgrund der Unwägbarkeiten des Ukraine-Krieges und seiner Auswirkungen nicht gegeben werden könne. Es sei durchaus möglich, dass ein solches Ergebnis erreicht würde, zum jetzigen Zeitpunkt sei eine solche Annahme jedoch noch nicht verlässlich.

Auf weitere Nachfrage der Ratsfrau Niegeloh hinsichtlich der weiteren Entwicklung der Baumaßnahmen und der erst im geringen Maße abgeflossenen und vorgemerkten Mittel weist Technischer Beigeordneter Assenmacher darauf hin, dass für zahlreiche Arbeiten, die bereits geplant und / oder beauftragt worden seien noch keine Mittel geflossen seien. Zudem fehlten für bestimmte Maßnahmen noch politische Beschlüsse, sodass geplante Maßnahmen noch nicht begonnen werden konnten.

## **13        Verwendung des Jahresergebnis 2021 des Bäderbetriebes** **Vorlage: SFI/1501/2022**

### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Meerbusch beschließt, das Jahresergebnis 2021 des Bäderbetriebes für den Erwerb der zusätzlichen Anteile an der Stadtwerke Meerbusch GmbH von der innogy SE einer steuerlichen Rücklage zuzuführen.

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

Kämmerer Volmerich führt zu den Inhalten der Vorlage aus.

**14 Entsendung eines/r Vertreters/in in den Beirat der Service- und Koordinierungsgesellschaft für preisgünstigen und bezahlbaren Wohnraum Rhein-Kreis Neuss mbH  
Vorlage: BM/1498/2022**

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Meerbusch beschließt,

Herrn Technischen Beigeordneten Michael Assenmacher

als Vertreter in den Beirat der Service- und Koordinierungsgesellschaft für preisgünstigen und bezahlbaren Wohnraum Rhein-Kreis Neuss mbH zu entsenden.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

Bürgermeister Bommers führt zu den Inhalten der Vorlage aus.

Ratsherr Peters und Ratsfrau Niederdellmann-Siemes plädiert dafür, eine Beteiligung und Mitwirkung an der Gesellschaft künftig zu forcieren, um auch auf Meerbuscher Gebiet Grundstücke für eine Entwicklung preisgünstigen Wohnraums zur Verfügung zu stellen.

**15 Anträge**

Es liegen keine Anträge vor.

**16 Anfragen**

**16.1 Anfrage des Ratsherrn Schalley vom 31.03.2022 bzgl. Aufnahme Vertriebener aus der Ukraine  
Vorlage: BJ/0188/2022**

Die Verwaltung beantwortet die Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Personen sind seit Ausbruch des Krieges in der Ukraine in Meerbusch als Kriegsflüchtling registriert?  
Aktuell sind 592 Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine in der Stadt Meerbusch angemeldet.
2. Wie verhindert die Verwaltung, dass Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz mehrfach, bspw auch in anderen Städten bezogen werden.  
Leistungen werden nur an Personen mit einer Meldeadresse in Meerbusch gezahlt und entsprechende Einträge im Ausländerzentralregister überprüft. Sollten dort Erkenntnisse auftreten, dass sich die Person bereits in einer anderen Stadt aufgehalten hat, wird von dort eine Negativbescheinigung verlangt.
3. Wie viele Personen konnten eine ukrainische Staatsbürgerschaft, wie viele Personen eine ukrainische Aufenthaltsgenehmigung vorlegen?  
Zahlenmäßig wurde dies nicht erfasst, aber mindestens 95 % waren in Besitz eines ukrainischen Passes.
4. Wie viele biometrische Ausweisscanner hat die Verwaltung zur Verfügung?

Im Bereich Asyl ist keiner vorhanden.

5. Wie verhindert die Stadt, dass nicht unter die Massenzustroms-RL fallen, rechtswidrig Leistungen und Versorgung durch die Stadt erhalten.

Der Personenkreis der berechtigten Personen ist genau umrissen und wird bei jeder Antragstellung überprüft: Ukrainische Staatsangehörige und Drittstaatsangehörige, die durch den Krieg in der Ukraine vertrieben wurden, sind aktuell nach der Ukraine-Aufenthalts-Übergangsverordnung (UkraineAufentÜV) vom Erfordernis eines Aufenthaltstitels befreit. Die Verordnung gilt zunächst bis zum 23. Mai 2022. Damit kann der betroffene Personenkreis unproblematisch ins Bundesgebiet einreisen. Im Anschluss wird für die Aufnahme ukrainischer Vertriebener § 24 AufenthG zur Anwendung kommen. Die Personen erhalten von der Ausländerbehörde eine Aufenthaltserlaubnis. Fragen zur bundesweiten bzw. landesweiten Verteilung sind noch in Klärung. Den Status nach § 24 AufenthG können folgende Personen bekommen:

1. Ukrainische Staatsangehörige, die vor dem 24. Februar 2022 ihren Aufenthalt in der Ukraine hatten,
2. Staatenlose und Staatsangehörige anderer Drittländer als der Ukraine, die vor dem 24. Februar 2022 in der Ukraine internationalen Schutz oder einen gleichwertigen nationalen Schutz genossen haben,
3. Familienangehörige der unter 1. und 2. Genannten Personengruppen,
4. Staatenlose und Staatsangehörige anderer Drittländer, die nachweisen können, dass sie sich vor dem 24. Februar 2022 auf der Grundlage eines nach ukrainischem Recht erteilten gültigen unbefristeten Aufenthaltstitels rechtmäßig in der Ukraine aufgehalten haben, und die nicht in der Lage sind, sicher und dauerhaft in ihr Herkunftsland oder ihre Herkunftsregion zurückzukehren.

Die Personen können sich auch entscheiden, einen Asylantrag zu stellen. In diesem Fall sind sie nach § 47 Asylgesetz (AsylG) verpflichtet, in einer Erstaufnahmeeinrichtung zu wohnen.

6. Wie wird sichergestellt, dass die ukrainischen Kriegsflüchtlinge, insbesondere schulpflichtige Kinder, in ihrer Muttersprache unterrichtet werden?

Die Kinder in der Ukraine bekommen ab der dritten Klasse Englischunterricht so dass darauf im Schulalltag aufgebaut werden kann. In den ersten Wochen wurden zudem viele Jugendliche von ihren Lehrern aus der Ukraine online unterrichtet.

7. Wie wird sichergestellt, dass Drittstaater, die keinen Schutzstatus in Deutschland erhalten dürfen, schnellstmöglich in ihre Heimatländer verbracht werden.

Dies ist Aufgabe der Ausländerbehörde beim Rhein-Kreis-Neuss, da die Stadt kein eigenes Ausländeramt besitzt.

## **17 Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle**

Der Rat nimmt die Beschlusskontrolle zur Kenntnis.

Weiterhin berichtet die Verwaltung:

### Ukraine-Krise

Erster Beigeordneter Maatz führt zu den aktuellen Entwicklungen rund um den Ukraine-Krieg aus. In Meerbusch seien derzeit 592 Geflüchtete aus der Ukraine registriert, von denen 571 in privaten Unterkünften untergebracht seien.

Er äußert seinen großen Dank an die Bürgerschaft Meerbuschs für das außergewöhnliche Engagement und die Bereitschaft zur Hilfe und Unterbringung der Geflüchteten. Meerbusch weise im Vergleich zu den umliegenden Kommunen einen weitaus höheren Anteil an Personen in Privatunter-

künften auf, weshalb auf eine Unterbringung in Turnhallen bislang verzichtet werden konnte. Insbesondere in den Ballungszentren kämen zahlreiche Geflüchtete an, sodass Meerbusch durch eine entsprechend hohe Zahl Geflüchteter aus Düsseldorf und den anderen umliegenden Großstädten betroffen sei.

Die für eine Unterbringung von Geflüchteten hergerichtete Erwin-Heerich-Halle am Neusser Feldweg sei bereits für Aufnahmen bereit, die Halle an der Stettiner Straße befinde sich noch im Aufbau. Diese würde durch den Verein Meerbusch hilft betrieben. Es sei aufgrund der weiteren Flüchtlingsbewegungen sowie fortlaufende Veränderungen bei der Unterbringung in Privatunterkünften davon auszugehen, dass alsbald Plätze in den Hallen benötigt würden.

Kapazitäten zur Betreuung von Kindern in Kitas sowie im Offenen Ganztag würden derzeit geschaffen. Rund 100 Kinder besuchten bereits Meerbuscher Schulen, aufgeteilt zu etwa gleichen Teilen auf Grund- bzw. weiterführende Schulen. Nach aktuellen Prognosen müssten rund 170 Kinder insgesamt aufgenommen werden. Angebote für Deutsch- und Integrationskurse, etwa über die VHS, liefen bereits.

Die Zuweisung von Integrationsmitteln des Bundes zur Finanzierung der Unterbringung und Versorgung sei bereits angekündigt, ein Abrufen solle alsbald erfolgen.

Ratsherr Damblon und Ratsfrau Niegeloh äußern ihren Dank und Lob an die Verwaltung, die Hilfsorganisationen sowie die vielen Ehrenamtlichen für das außergewöhnliche Engagement zur Bewältigung dieser unvorhergesehenen Entwicklungen.

Auf Nachfrage der Ratsfrauen Niegeloh und Kohn erläutert Erster Beigeordneter Maatz, dass sich derzeit 50 Kinder unter 6 Jahren in Meerbusch befänden, die von Brückenprojekten profitieren könnten. Weiterhin führt er aus, dass derzeit sechs Sprachkurse zum Erlernen der deutschen Sprache über die VHS von Ehrenamtlichen angeboten würden, zudem liefen zwei Kurse, die durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlingen angeboten würden. Ziel sei es, die Zahl dieser Kurse, an die besondere Voraussetzungen geknüpft seien, bis zum Sommer auf sechs zu erhöhen. Zudem sollten online-Angebote ausgebaut werden.

#### Personalangelegenheiten im Jugendamtselternbeirat sowie im Integrationsrat

Erster Beigeordneter Maatz informiert den Rat, dass der Jugendamtselternbeirat für seinen beratenden Sitz im Jugendhilfeausschuss bekanntermaßen als „ordentliches“ beratendes Mitglied Frau Sümeyra Köroglu benannt habe. Deren Stellvertreterin sei Frau Michaela Franke-Weinfurth. Der Jugendamtselternbeirat habe nun als zusätzliche Vertreterin noch Frau Didem Durak benannt. Die katholischen Kirchengemeinden Meerbusch hätten ebenfalls einen beratenden Sitz im Jugendhilfeausschuss. Ordentliches beratendes Mitglied sei hier bislang die Jugendreferentin Frau Katrin Kreuer welche aber zum 28.02.2022 aus dem Dienst der Gemeinden ausgeschieden sei. Die katholische Kirchengemeinde hätte nun die neue Jugendreferentin, Frau Pia Schillings, als neues ordentliches beratendes Mitglied benannt. Deren Stellvertreter bleibe Herr Patrick Diekneite.

#### Warnstreiks während der Tarifverhandlungen im Betreuungsbereich

Erster Beigeordneter Maatz führt aus, dass es bislang noch keinerlei Streikaktivitäten an Meerbuscher Einrichtungen gegeben habe, ggfs. sei dies ab dem 12. Mai jedoch zu erwarten.

#### Stadtbibliothek Lank

Erster Beigeordneter Maatz führt aus, dass die personalbedingte Schließung der Bibliothek in Lank bekanntermaßen bereits pressemäßig kommuniziert sei. In der Sitzung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss sei eine Lösung bereits angekündigt worden. Demnach werde das Serviceangebot im Rahmen der „open library“ fortgeführt und der Bestand mehr als verdoppelt. Die Öffnungszeiten entsprächen denen des Bürgerhauses. Auf Nachfrage weist er darauf hin, dass es

sich lediglich um eine befristete Einschränkung handle, die dauerhafte Schließung des Standortes der Bibliothek sei nicht beabsichtigt.

#### Personalplanung Stadtarchiv

Ratsfrau Niegeloh erkundigt sich nach der Personalplanung für das Stadtarchiv.

Anmerkung des Schriftführers: Die Personalplanungen seitens der Zentralen Dienste sollen im kommenden Jahr aufgenommen werden, der Stadtarchivar steht bislang noch in einem Beschäftigungsverhältnis bis Ende 2023, die darüber hinaus gehende Stellenbesetzung soll im Vorfeld erörtert werden.

#### Änderung der Gemeindeordnung NRW

Bürgermeister Bommers weist darauf hin, hinsichtlich der bereits in der Sitzung des Hauptausschusses am 10.02.2022 dargestellten Änderung der Gemeindeordnung NRW hinsichtlich der Möglichkeit der digitalen oder hybriden Durchführung von Gremiensitzungen sowie anderweitiger Änderungen inzwischen ein entsprechender Beschluss des Landtages erfolgt sei. Diese Änderungen ermächtigten zum Erlass einer neuen Entschädigungsverordnung sowie einer sog. Digitalsitzungsverordnung. Der Erlass dieser Verordnungen sei allerdings noch nicht erfolgt. Die Verwaltung werde über die weiteren Entwicklungen fortlaufend berichten, da durch die Änderungen eine Anpassung der Hauptsatzung sowie der Geschäftsordnung notwendig würde.

### **18 Termin der nächsten Sitzung: 23.06.2022**

### **19 Verschiedenes**

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Meerbusch, den 3. Mai 2022

---

Christian Bommers  
Bürgermeister

---

Patrick Wirtz  
Schriftführer